

MEIN KIND KOMMT IN DIE SCHULE!



Wie gut ist es vorbereitet?

Was Kinder am meisten brauchen:
Liebe, aber: klare Grenzen und feste Regeln

Wie man Kindern am besten helfen kann:
Hilf ihnen, es selbst zu tun!

Bereich	Verhaltensweisen	Kann es erreichen durch.
Kontaktfähigkeit gegenüber Kindern und Erwachsenen	<p>Mein Kind spricht Kinder und Erwachsene an, wenn es Kontakt aufnehmen oder seine Bedürfnisse mitteilen möchte.</p> <p>Es unterscheidet dabei zwischen Bekannten und Fremden durch unterschiedliche Anrede.</p> <p>Mein Kind reagiert, wenn es von anderen angesprochen wird, beantwortet Fragen und folgt Aufforderungen.</p>	<p>Geben Sie Ihrem Kind viele Sprechgelegenheiten. Hören Sie ihm zu. Lassen Sie zu, dass sich Ihr Kind an Gesprächen beteiligt, die es versteht.</p> <p>Lesen Sie ihm nicht jedes Bedürfnis von den Lippen ab, lassen Sie es das Kind äußern.</p> <p>Spielen Sie im Familien- oder Bekanntenkreis „Frage-Antwort-Spiele“ (Ich heiße ... und wie heißt du? Ich esse gern ... und was isst du gern?) Praktizieren Sie mit Ihrem Kind höfliche Umgangsformen. Lassen Sie diese bewusst üben, z.B. in Rollenspielen.</p>
Gruppenfähigkeit	<p>Mein Kind kann gemeinsam mit anderen spielen.</p> <p>Mein Kind hilft anderen.</p> <p>Mein Kind kann Kompromisse eingehen.</p> <p>Mein Kind kann vereinbarte Regeln und Normen einhalten.</p>	<p>Schaffen Sie genügend Möglichkeiten, in denen Ihr Kind Kontakt mit anderen aufnehmen kann: Spielplatzbesuche, Spielnachmittage, Kinderfeste, ...</p> <p>Vereinbaren Sie vorher mit Ihrem Kind Normen und Regeln und achten Sie dann als stiller Beobachter auf deren Einhaltung.</p>
Selbständigkeit	<p>Mein Kind kann sich alleine anziehen, waschen, essen und seine persönlichen Sachen in Ordnung halten.</p> <p>Mein Kind kann kleine Aufträge im Haushalt alleine erledigen.</p> <p>Mein Kind kann kleine Wege, die ihm bekannt sind, alleine gehen und dabei auch auf seine eigene Sicherheit achten.</p> <p>Mein Kind kann sich über einen längeren Zeitraum ca. 1 h alleine beschäftigen. (nicht fernsehen)</p>	<p>Geben Sie Ihrem Kind viel Zeit für diese Tätigkeiten und helfen Sie, indem Sie ihm zeigen, wie es geht (nicht selber tun).</p> <p>Übertragen Sie ihm regelmäßig kleine Aufgaben im Haushalt, die Sie nur kontrollieren und auch einmal belohnen. (z.B. Zeitung hoch holen, abtrocknen, Tisch decken...)</p>

Selbstkontrolle	<p>Mein Kind kann abwarten.</p> <p>Mein Kind redet nicht, wenn andere reden.</p> <p>Mein Kind beobachtet seine eigenen Handlungen und bemerkt eigene Fehler.</p>	<p>Leben Sie es in der Familie vor!</p> <p>Erklären Sie Ihrem Kind, warum das wichtig ist, üben Sie es z.B. durch Gespräche in der Familie: bewusstes Zuhören, abwarten, bis man aufgefordert wird.</p>
Konfliktfähigkeit	<p>Mein Kind kann Konflikte austragen, ohne aggressiv zu werden.</p> <p>Mein Kind kann Kompromisse anbieten oder eingehen.</p> <p>Mein Kind erkennt eigene Fehler und gibt sie auch zu.</p>	<p>Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Konflikte und deren Lösungsmöglichkeiten und machen Sie ihm bewusst, dass es auch versehentlich zu Konflikten kommen kann.</p> <p>„Wehre dich!“ ist der falsche Weg.</p>
Sprach- und Sprechfähigkeit	<p>Mein Kind berichtet in verständlichen Sätzen von seinen eigenen Erlebnissen.</p> <p>Mein Kind kann zu Bildern erzählen.</p> <p>Mein Kind kann Fragen stellen, beantworten und Anweisungen verstehen und umsetzen.</p> <p>Mein Kind kann Laute richtig nachsprechen.</p> <p>Mein Kind spricht zusammenhängend grammatisch weitgehend richtig.</p>	<p>Geben Sie Ihrem Kind viele Gelegenheiten zum Sprechen. Achten Sie auf den dazu günstigen Zeitpunkt. Fragen Sie nicht, „Wie war es?“ sondern bitten Sie das Kind. „Erzähl doch mal, was du heute alles mit deinen Freunden erlebt hast!“</p> <p>Schauen Sie sich mit Ihrem Kind, so oft Sie können, Bücher an, sprechen Sie selbst dazu, fragen Sie Ihr Kind und lassen es erzählen.</p> <p>Verbessern Sie Ihr Kind nicht im zusammenhängenden Erzählen. Merken Sie sich die Fehler und üben sie die Schwierigkeiten lieber extra.</p>
Wahrnehmung -optisch-	<p>Mein Kind erkennt und benennt Farben und Grundformen (Viereck, Dreieck, Kreis).</p> <p>Mein Kind kann vorgegebene Muster nachlegen.</p> <p>Mein Kind kann altersgemäße Puzzle legen.</p> <p>Mein Kind kann Unterschiede und Einzelheiten auf Bildern erkennen.</p>	<p>Üben Sie Farben und Formen nie losgelöst vom natürlichen Umfeld des Kindes. Besser im Haushalt: „Gib mir mal bitte das rote Handtuch!“; „beim Spazieren gehen: „Schau mal den roten Bus dort. Welche Farbe hat das Auto dahinter?“... „Geben Sie Ihrem Kind Steckerspiele, Puzzle, einfache Bausteine, viele Bücher zum Spielen statt Elektronik!</p>
- akustisch-	<p>Mein Kind kann einfache Rhythmen und Melodien nachsingen bzw. nachklatschen.</p> <p>Mein Kind kann einfache Reime und Texte nachsprechen, sich einprägen und wiedergeben.</p> <p>Mein Kind kann zuhören und das Gehörte bewusst verarbeiten.</p>	<p>Lassen Sie das Kind viel singen, singen Sie mit, lassen Sie es Reime und Verse nachsprechen und wiederholen Sie diese oft.</p> <p>Geben Sie Ihrem Kind kurze und klare Anweisungen!</p>

<p>Motorik</p> <p>-grob-</p> <p>-fein-</p>	<p>Mein Kind kann schnell und langsam gehen.</p> <p>Mein Kind kann Treppen steigen. (Jede Stufe ein Bein.)</p> <p>Mein Kind kann springen.</p> <p>Mein Kind kann mindestens eine Stunde ohne Pause gehen.</p> <p>Mein Kind kann klettern.</p> <p>Mein Kind kann balancieren.</p> <p>Mein Kind kann mindestens 5 Sekunden frei auf einem Bein stehen.</p> <p>Mein Kind kann einen Ball fangen und zielgenau werfen.</p> <p>Mein Kind kann mit Stiften und Pinsel Bilder und einfache „Schreibmuster“ malen.</p> <p>Mein Kind kann entlang einer geraden Linie ausschneiden.</p>	<p>Gehen Sie mit Ihrem Kind so oft wie möglich spazieren und machen Sie es auf die Besonderheiten der Natur aufmerksam. (Bewusstes Beobachten)</p> <p>Im Wald oder auf dem Feldweg gibt es genügend Möglichkeiten zum Springen, Klettern, Balancieren..., die Sie nicht ungenutzt lassen sollten. Laufen Sie doch auch einmal mit Ihrem Kind um die Wette. Schenken Sie Ihrem Kind einfache Malhefte und Ausschneidebögen. Geben Sie ihm Zeitschriften, aus denen es sich selbst Bilder ausschneiden und in ein Sammelalbum kleben darf. (z.B. Tierbilder, Autos, Spielzeug, Mode...)</p> <p>Schalten Sie den Fernseher öfter einmal ab, geben Sie dem Kind mal- und Bastelutensilien, lassen Sie es ein „Fernsehbild“ malen.</p>
<p>Mengenverständnis</p>	<p>Mein Kind kann Mengen vergleichen.</p> <p>Mein Kind kennt Zahlen und wendet diese zum Erfassen von Mengen richtig an. (bis 6)</p> <p>Mein Kind kann abzählen.</p> <p>Mein Kind kennt verschiedene Ziffernbilder.</p>	<p>Geben Sie vielfältige Möglichkeiten für aktives Tätigsein Ihres Kindes: beim Tisch decken, beim Abwaschen, beim Anziehen, beim Bücher anschauen, beim Spazieren gehen...</p> <p>Geeignete Spiele: Würfelspiele (Mensch ärgere dich nicht), Memory, Domino, Mikado.</p>

Hinweis: Die Erfüllung der dargestellten Erwartungen an die Schulanfänger ist nicht in jedem einzelnen Punkt Grundvoraussetzung für einen guten Schulstart, da sich Kinder in Abhängigkeit von Ihrer Umgebung in unterschiedlichem Tempo entwickeln.